© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Geschäftsbericht für 1924/25 bis 1928/29.

Vorliegender Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover umfaßt den Zeitraum vom 1. Oktober 1924 bis zum 30. September 1929. Die Gesellschaft vollendet mit der Herausgabe dieses Berichtes ihr 131. Geschäftsjahr.

Mitgliederbewegung.

Der Verein hatte am 1. Oktober 1924 einschließlich der geologischen Abteilung 473 ordentliche und 3 Ehrenmitglieder. Durch Tod, Austritt und Zugang verschob sich diese Zahl im Laufe der Jahre. Es starben in den Geschäftsjahren von 1924/25 bis 1928/29 32 Mitglieder, darunter 2 Ehrenmitglieder. Es traten in demselben Zeitraume aus 146 Mitglieder. Dagegen gewann die Gesellschaft an neuen Mitgliedern 71, so daß ihr Bestand am Ende des Geschäftsjahres 1928/29 375 Mitglieder, einschließlich 9 Ehrenmitgliedern, ist.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft:

†

im Jahre 1924/25:

Professor Dr. Bergeat, Kiel,
Bergwerksdirektor Trippe, Hannover,
Apotheker Weppen, Blankenburg a. Harz;

im Jahre 1925/26:

Ehrenmitglied:
Apotheker Engelke, Hannover,

Mitglieder:
Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Behrend, Hannover,
Generaldirektor Bergrat Ebeling, Hannover,
Gutsbesitzer Ohlms, Schellerten b. Hildesheim,
Rektor i. R. Wehrhahn, Hannover;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

im Jahre 1926/27:

Ehrenmitglied:

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Ehlers, Göttingen,

Mitglieder:

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Boether, Hannover,
Apotheker Ebeling, Seelze,
Geh. San.-Rat Dr. med. Fries, Göttingen,
Museumsdirektor Professor Dr. Fritze, Hannover,
Geh. Oberbergrat und vortragender Rat Graessner, Berlin,
Professor Dr. Kasten, Hannover,
Landesgeologe Professor Dr. Korn, Berlin,
Professor Dr. Laves, Hannover,
Bergrat Maurer, Hannover,
Bergwerksdirektor Simon, Beendorf,
Geh. Bergrat Professor Dr. Schröder, Berlin,
Kaufmann P. Staudt, Hannover;

im Jahre 1927/28:

Generaldirektor Grohlmann, Hannover,
Bergingenieur von Hindte, Goslar,
Sanitätsrat Dr. med. Spanier, Hannover,
Direktor Thomae, Eschershausen,
Professor Dr. Wichmann, Hamburg;

im Jahre 1928/29:

Professor Dr. Baumgärtel, Clausthal-Zellerfeld,
Bergrat Ernst, Halberstadt,
Professor Dr. Hauthal, Hildesheim,
Professor Dr. v. Linstow, Berlin,
Direktor Mundhenke, Hannover,
Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wagner, Göttingen.

Wissenschaftliche Tätigkeit.

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Naturhistorischen Gesellschaft hat sich während der Berichtsjahre auf einer erfreulichen Höhe gehalten. Die Zahl der wissenschaftlichen Abende schwankte in den einzelnen Winterhalbjahren zwischen 17. und 21. Dazu traten während des Sommers alljährlich mehrere wissenschaftliche Ausflüge. Die wissenschaftlichen Sitzungen im Biologiezimmer der Hindenburgschule waren teils durch größere Vorträge, teils durch kleinere wissenschaftliche Mitteilungen ausgefüllt. Wo es anging, wurden Lichtbilder gezeigt, wozu die Hindenburgschule in dankenswerter Weise ihren Vorführungsapparat zur Verfügung stellte. Auch Demonstrationen lebender und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

toter Objekte fanden in reichem Maße statt. In fast allen Fällen schloß sich an die Vorträge, Mitteilungen und Demonstrationen eine angeregte Aussprache an, an der sich Mitglieder und Gäste mit Eifer beteiligten. Von größeren Vorträgen seien folgende genannt:

Winterhalbjahr 1924/25.

Prof. Dr. Gerke: Religion und Naturwissenschaften.
Prof. Dr. Voigt: Die Anpassung höherer Pflanzen an das Leben im Wasser.
Schriftleiter Ed. Klocke: Die Insel Hokkaido.
Prof. Dr. Ude, anläßlich des 127. Gründungstages: Überblick über die Geschichte der Naturhistorischen Gesellschaft.
Prof. Dr. Schöndorf: Die Entwickelung des Stadt- und Landschaftsbildes von Hannover seit hundert Jahren.
Rektor i. R. Wehrhahn: Der Kgl. großbritannische und Kurfürstlich Braunschweig-Lüneburgische Botaniker Ehrhart.
E. Hagemann: Über Federfärbungen.
Direktorialassistent am Provinzial-Museum Dr. Hamm: Die Nordseeinsel Mellum.
Studienrat Hartung: Aus der Tierpsychologie.
Prof. Dr. Schöndorf: Erdöllagerstätten.
Prof. Dr. Gerke: Über Pflanzenkrankheiten.
Prof. Dr. Voigt: Der Zeugungswechsel bei den oberen Pflanzen und seine Bedeutung für die Stammesgeschichte.
Lehrer Ottens: Niedersachsens bedrohte Wirbeltiere.
Tierarzt Dr. Dahlgrün: Beziehungen des Harnapparats zu dem Geschlechtsapparat der Wirbeltiere.

Winterhalbjahr 1925/26.

E. Hagemann: Die Wasserblüte in der Werra und dem Oberlauf der Weser bis Hameln.
Schriftleiter Ed. Klocke: Vergleichende Seenkunde unter besonderer Berücksichtigung des Steinhuder Meeres.
Prof. Dr. Voigt: Kerfblütler und Blütenkerfe.
Prof. Dr. Schöndorf: Das Erdölvorkommen bei Nienhagen.
Studienreferendar Schüz: Bericht über die Tagung der 75. Jubiläumsfeier der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, insbesondere über die Formenkreislehre des Pastors Kleinschmidt.
Naturalienhändler Kreye: Neue Lehrmittel für den naturkundlichen Unterricht.
Direktorialassistent Dr. Hamm: Geologische Naturdenkmäler der Heimat.
Prof. Dr. Schöndorf: Das Erdölvorkommen bei Wietze.
Studienrat Dr. Dobers: Moderne Fischereibiologie.
Studienreferendar Schüz: Die Atmung der Vögel.
Lehrer i. R. Helmbrecht: Die Adventivflora des Rheinlandes und Westfalens.
Prof. Dr. Schöndorf: Asphaltvorkommen Hannovers.
Prof. Dr. Gerke: Das Opium.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Prof. Bock: Der Biber an der Elbe, ein Naturdenkmal.
Prof. Dr. Schöndorf: Eruptivgesteine.
Tierarzt Dr. Dahlgrün: Lunge, Luftsäcke und Atmung der Vögel.

Winterhalbjahr 1926/27.

E. Hagemann: Die Wasserblüte im Juli 1925.
Prof. Dr. Ude: Mikroprojektionen von Algen.
Naturalienhändler Kreye: Reiseeindrücke aus Spanien und von den Balearen.
Eisenbahn-Ingenieur W. Nolte: Die bei uns häufiger vorkommenden Carabusarten.
Direktorialassistent Dr. Hamm: Wanderungen durch Bosnien, die Herzegowina und Dalmatien.
Naturalienhändler Kreye: Unsere heimischen Frostspanner.
E. Hagemann: Überblick der Arbeiten über die Algen der Provinz Hannover.
Stellvertretender Geschäftsführer der Prozinzialstelle für Naturdenkmalpflege Dr. R. Tüxen: Über die Verbreitung von Pflanzen durch Vögel.
Tierarzt Dr. Dahlgrün: Über die Atmung der Schildkröten.
Studienrat Pape: Entstehung, Vorkommen, Gewinnung und Verarbeitung der Braunkohle.
Prof. Dr. Schöndorf: Ursprung und Bewegung des Wassers.
Oberstudienrat Dr. Dobers: Die Fischereiverhältnisse des Steinhuder Meeres.
Prof. Dr. Gerke: Drogenwertbestimmung.
E. Hagemann: Die Vögel der Stadt Hannover.
Privatdozent Dr. Georg Frebold: Kathodenstrahlen, Kanalstrahlen und Röntgenstrahlen.
Prof. Dr. Voigt: Lebensformen der Pflanzen.
Prof. Dr. Schöndorf: Die geologische und wirtschaftliche Bedeutung der Talsperren.
Dr. Reinhold Tüxen: Schleswig-Holsteinische Knicks.
Gartenbauingenieur Berkowski: Reichsbahn und Gartenbau.
Direktor des Zoologischen Gartens, Studienrat Müller: Reise nach Abessinien.
Tierarzt Dr. Wetzel: Anpassung der Nematoden an den Parasitismus.

Winterhalbjahr 1927/28.

E. Hagemann: Die Algen der Moore in der Umgegend Hannover.
Schriftleiter Ed. Klocke: Tiersoziologie.
Tierarzt Dr. Wetzel: Die Coccidien und die Coccidiose des Menschen und der Haustiere.
Dr. med. Aschermann: Die innere Sekretion des Menschen, ihre Aufgaben und ihre Störungen.
E. Hagemann: Haben wir Eiszeitrelikte unter den Algen in unseren Mooren?

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Privatdozent Dr. Georg Frebold: Die Verwendung der Röntgenstrahlen in der technischen Materialprüfung.
Prof. Bock: Eine botanische Studienfahrt durch Süd- und Mittelschweden.
Prof. Dr. Gerke: Linné, sein Leben und seine Werke.
Dr. Reinhold Tüxen: Junge und jüngste Moorbildungen in Nordwestdeutschland.
Studienrat Dr. Brinkmann: Die Brutvögel des Leinegebietes.
Prof. Dr. Schöndorf: Geologie und Wünschelrute.
Prof. Dr. Zietzschmann: Über die zyklischen Veränderungen am weiblichen Genitalapparat bei Säugetier und Mensch.
Zahnarzt Dr. Schrammen: I. Die Ursächlichkeit der Stammesentwicklung.
Zahnarzt Dr. Schrammen: II. Vergleich der neuen Lehre mit dem Lamarkismus und Darwinismus.
Dr. Reinhold Tüxen: Die Pflanzenwelt des Altwarmbüchener Moores.
Oberstudienrat Dr. Dobers: Die Kleintierwelt des Altwarmbüchener Moores.
Tierarzt Dr. Wetzel: Der Leberegel und seine Bekämpfung.

Winterhalbjahr 1928/29.

E. Hagemann: Bau- und Lebenserscheinungen der Peridineen.
Tierarzt Dr. Wetzel: Die Anpassung einiger Parasiten an ihren Wirtskörper.
Dr. Reinhold Tüxen: Botanische Studienfahrt im Rhonetal.
Schriftleiter Ed. Klocke: Grundlagen der Tierpsychologie.
Tierarzt Dr. Schoop: Die Räude und ihre Bekämpfung durch Gas.
Prof. Dr. Zietzschmann: Die Entwicklung des Hornes beim Rinde.
Oberfischmeister Dr. Schiemenz: Das Farbensehen der Fische.
Privatdozent Dr. Georg Frebold: Bau- und Entstehung der niedersächsischen Mineralquellen.
Prof. Dr. Gerke: Über Lukutate.
Schriftleiter Ed. Klocke: Alfred E. Brehm und sein Werk.
Dr. Reinhold Tüxen: Charakterlandschaften Niedersachsens.
Prof. Dr. Schöndorf: Die geologische Untersuchung der Kalibergwerke.
Lehrer i. R. Helmbrecht: Pflanzengeographisches über die Flora von Nordhausen.
Lehrerin M. Troll: Rositten auf der Kurischen Nehrung.
E. Hagemann: Die Algen des Altwarmbüchener Moores.

In den alljährlich satzungsgemäß stattfindenden Vollversammlungen wurde vom Vorsitzenden eine Übersicht über die Tätigkeit der Gesellschaft gegeben und vom Kassenwart Rechnung abgelegt. Zu Beanstandungen fand sich kein Anlaß.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vorstand der Gesellschaft besteht zur Zeit aus Professor Dr. Ude, 1. Vorsitzender. Professor Dr. Schöndorf, 2. Vorsitzender. Studienrat Pape, 1. Schriftführer. Lehrerin E. Goltermann, 2. Schriftführer. Kaufmann E. Hagemann, Kassenwart. Lehrer H. Menge, Bücherwart. Professor Dr. Stolley, Braunschweig, 1. Vorsitzender der geologischen Abteilung. Professor Dr. Voigt, 1. Vorsitzender der botanischen Abteilung. Schriftleiter Ed. Klocke, 1. Vorsitzender der zoologischen Abteilung.

Während der Gründungstag der Naturhistorischen Gesellschaft im allgemeinen nur durch ein geselliges Beisammensein der Mitglieder mit ihren Damen gefeiert wurde, wurde das 130jährige Bestehen des Vereins im Hinblick darauf, daß das 125jährige Stiftungsfest wegen der Ungunst der Jahre nur in kleinerem Rahmen hatte begangen werden können, durch eine Festsitzung im größeren Stile gefeiert, zu der Einladungen an die Behörden, die hannoverschen Hochschulen, die Universität Göttingen, an wissenschaftliche Vereine und Förderer der Gesellschaft ergangen waren. Die Festsitzung fand am 8. Dezember in der Aula der Hindenburgschule statt. Der erste Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Ude, begrüßte die in großer Zahl erschienenen Gäste und Mitglieder und gab dann einen kurzen Überblick über die Geschichte der Gesellschaft von ihrem Gründungstage, dem 11. Dezember 1797, an bis heute. Sodann gab er die Namen der Mitglieder bekannt, die aus Anlaß der Jubelfeier zu Ehrenmitgliedern ernannt worden waren. Es sind das

Prof. Dr. Schöndorf, Hildesheim,
Baurat Prof. Dr. Hoyer, Hannover,
Redakteur i. R. Dr. Voges, Hannover,
Prof. Dr. Voss, Göttingen,
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Berthold, Göttingen,
Naturalienhändler Hermann Kreye, Hannover,
Holzhändler Paul Arens, Hannover.

Auf Antrag der Mitglieder wurde sodann auch der erste Vorsitzende der Gesellschaft,

Prof. Dr. Ude

zum Ehrenmitgliede ernannt.

Nachdem eine Reihe von wissenschaftlichen Vereinen der Stadt und der Provinz Hannover, die Behörden, die hiesigen Hochschulen und die Universität Göttingen ihre Glückwünsche dargebracht hatten, hielt Schriftleiter Ed. Klocke die Festrede. Er sprach über die wissenschaftlichen Anschauungen, die geistigen Kräfte und ihre Träger, die zur Zeit der Gründung der Gesellschaft, also um die Wende des 18. Jahrhunderts in der Naturwissenschaft herrschend waren. Im Anschluß an die Festsitzung fand in den Räumen des Künstlerhauses ein Festessen statt.

Am Sonntag, den 11. Dezember, folgten viele Mitglieder einer Einladung des Museums-Vereins in Hildesheim. Im Saale des Römer-Museums fand eine Sitzung statt, in der Prof. Dr. Schöndorf den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Festvortrag hielt. Anschließend folgte eine Besichtigung des Römer-Museums. Ein gemeinsames Mittagessen im Ratskeller und eine Kaffeetafel auf dem Berghölzchen hielt die Teilnehmer noch mehrere Stunden beisammen.

Die wissenschaftlichen Leistungen der Naturhistorischen Gesellschaft und ihre Bedeutung für Hannover wurde von den Provinzial- und den städtischen Behörden durch regelmäßige Geldzuwendungen anerkannt, was an dieser Stelle mit Dank vermerkt wird. Durch diese Gaben in Verbindung mit den eingelaufenen Mitgliedsbeiträgen wurde die Naturhistorische Gesellschaft in den Stand gesetzt, diesen Bericht und eine Sonderveröffentlichung herauszugeben. Daneben unterstützte die Gesellschaft die Herausgabe der „Mitteilungen der floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen", deren Hefte als Beigaben zu unseren Jahresberichten erschienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1924-1929

Band/Volume: 75-80

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Geschäftsbericht für 1924/25 bis 1928/29 XI-XVII